Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fr. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

22. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 9. Septbr. 1886. **Nummer 36.**

ESTABLISHED..........................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor an Publis
Subscription, $2,00 pe. year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block, **210 Wyoming Avenue.**
Office Stunden, 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,
Nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl vor verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: **Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Volleibigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung,** — und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben **Tutt's Pillen** nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, indem sie alle Unreinheiten durch diese drei „**Auskehrer des Systems**" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. **Tutt's Pillen** verursachen weder Ekel oder Leibschneiden, noch sind sie störend bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer **Vanillen-Zuckerdecke** überzogen, welche dieselben so angenehm wie **Confect** zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben, 25 Cts. 44 Murray Str., N.Y.

Children Cry
FOR PITCHER'S
CASTORIA
Castoria befördert Verdauung, beseitigt Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. **Castoria** enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.
„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte" H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N.Y.
„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen. Alex Robertson, M.D. 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N.Y.

Wo sind Sie jetzt?
werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.
Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit
Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,
und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit, denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.
Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.
Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.
Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.
Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

Republikanische Nominationen.

Staats-Ticket.
Für Gouvernör:
James A. Beaver,
von Centre County.
Für Lieutenant-Gouvernör:
William T. Davies,
von Bradford County.
Für General-Auditor:
A. Wilson Norris,
von Philadelphia.
Für Sekretär des Innern:
Thomas J. Stewart,
von Montgomery Co.
Für Congreßmann at Large:
Edwin S. Osborne,
von Luzerne County.

* Wir halten die jetzige Zeit nicht sehr geeignet dazu, durch einen Wechsel von Schulbüchern den Eltern der die Schulen besuchenden Kinder eine vollkommen unnöthige Bürde aufzuladen, und von den Schulräthen sollte man Intelligenz genug erwarten dürfen, um einzusehen, daß zur Bestreitung der unabwendbaren Schulausgaben die Steuern schon hoch genug sind. Trotzdem scheint sich eine Clique im Schulrathe gebildet zu haben, die darauf erpicht ist, den Bürgern eine weitere Ausgabe durch Einführung von Barnes' Geschichte aufzubürden; die größte derselben kostet $1.00, die kleinere 60 Cents. Wir hören von zuverlässiger Seite, daß die jetzt benutzte Geschichte von Goodrich besser ist, als die neuempfohlene von Barnes, und unter diesen Umständen muß ein „Job" dem Wechsel zu Grunde liegen; eine weitere Bestätigung dieser Annahme giebt der Umstand, daß das Buch in dem Bericht des Lehrercomites empfohlen war und mit diesem in Bausch und Bogen angenommen wurde. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Bürger auf die Sache und es liegt nun an diesen, bei ihren respektiven Schuldirektoren Protest zu erheben und sie zu zwingen, gegen die Neuerung ihre Stimme zu erheben. Das ist Alles, was sich unter den Umständen thun läßt.

Ver. St. Distrikt Gericht.

Die Eröffnung des Ver. St. Distrikt Gerichtes dahier fand am Montag Vormittag statt. Das Gerichtszimmer und der nach demselben führende Corridor prangten im Festschmucke und der Besuch war ein zahlreicher. Die Richter Bradley und Acheson führten den Vorsitz und es waren außerdem die folgenden Distriktbeamte anwesend: Wm. A. Stone, Anwalt; S. C. McCandleß, Clerk; H. D. Gamble, Clerk; G. W. Miller, Marschall; Herm. Barring, Gehülfs-Marschall.

Dr. Logan leitete die Sitzung mit Gebet ein, Clerk McCandleß verlas die das Gericht creirende Akte und Marschall Miller gab Nachricht, daß er mit den Commissären von Lackawanna County Vorkehrungen für ein Gerichtslokal getroffen habe, und dann erklärte Richter Bradley das Gericht für eröffnet. J. B. Snyder wurde als Ausrufer und die Tipstaves des hiesigen Gerichtes als solche für das neue Gericht ernannt.

Der Achtb. Fred. W. Günster, Präsident der Advokaten-Association, hielt dann eine wohldurchdachte Rede, auf welche Distriktanwalt Stone antwortete; hierauf eröffnete Richter Bradley die Sitzung durch eine längere Rede. Es wurden dann eine Menge Advokaten als Praktizirende am neuen Gericht zugelassen; nachdem noch Herr T. Frank Penman als Schreiber ernannt worden war, vertagte sich das Gericht.

Am Abend fand der offizielle Empfang statt, dem die hervorragendsten Bürger von Stadt und Umgegend beiwohnten; sämmtliche oberen Räume des Courthauses waren mit einer festlich gekleideten, fröhlichen Menge angefüllt, die sich zwanglos hin und her bewegte. Wer es wünschte, konnte im Gerichtssaale den Richtern Bradley, Acheson und Mercur vorgestellt werden. Das Waisengerichtszimmer ward als Rauchsaal benutzt und die Librarzimmer als Speisesaal, während ganz unten in einer Ecke der Scheriffsoffice eine ganze Batterie Flaschen allmählig ihres Inhaltes entleert wurden; und daß diese Flaschen kein Sodawasser enthielten, das konnte man aus den lebhaft angeregten Mienen derjenigen ersehen, die der Office des Scheriffs einen öfteren Besuch abstatteten. Wirklich, wir haben noch selten einen so jovialen, herzlichen Ton in einer amerikanischen Gesellschaft gesehen, wie er am Montag Abend dort herrschte. Erst gegen Mitternacht begannen sich die Räume zu leeren.

Gorman's Grand Depot!
Wyoming Avenue.
Unsere Waaren sind stets von bester Qualität und im Preise unterbietet uns Niemand.
Ein Besuch wird die deutschen Frauen davon überzeugen.

Stadtrath.

Der Select Council berieth am Mittwoch über die in Vorschlag gebrachten Grundstücke für ein öffentliches Gebäude. Es berührt uns sonderbar, daß M. J. Mahon, P. J. Mahon und Thomas Hart die hauptsächlichsten Redner waren. Medway sprach zu Gunsten des Adams Avenue M. E. Kirche Eigenthums für $40,000, doch verhallte seine Appellation ungehört und ein von Hart beantragter Beschluß passirte mit 8 gegen 2 Stimmen zum Ankauf des L. S. und C. C. Fuller Eigenthums neben der Baptistenkirche an Penn Avenue. Eine dahin gehende Verordnung wird nunmehr dem Stadtrathe vorgelegt werden.

Der Select Council hatte Donnerstag Abend eine regelmäßige Sitzung. — Eine vom Sanitätscomite genehmigte Rechnung von John Lilly forderte $25.50 für die Beerdigung verschiedener Thiere, die referirt wurde. (Es wäre doch nicht mehr als recht, die Eigenthümer der Thiere für deren Bestattung verantwortlich zu machen und sie im Weigerungsfalle zu strafen.)— Die Bürger der 13. Ward protestirten durch Stadtrath Goodwin dagegen, daß die elektrische Straßenbahn Companie die Seitenwege benütze. (Es wäre überhaupt wünschenswerth, daß sich der Contraktor dieser Bahn weniger frech und anmaßend gegen Grundbesitzer betrage. Es ist ein Flegel der gemeinsten Sorte.) — Die Haken und Leiter Co. wurde in das Feuerdepartement aufgenommen.—Die Steuer für die Streichhölzchenfabrik wurde auf $100 für zehn Jahre festgesetzt. — Die Verordnung, welche ein gemeinschaftliches Comite zur Anschaffung von Druckarbeiten verlangt, ward auf unbestimmte Zeit verschoben.—Dritte Lesung passirten: Die Contraktverleihung an Wm. J. O'Malley zum Bau des Spritzenhauses in der 2. Ward; die Contraktverleihung für den dritten Sewerdistrikt an Hayes, Furman & Co.; zur Nivellirung von Hemlockstraße, von Irving zur Pittston. —Ruane beantragte eine gemeinschaftliche Sitzung auf Freitag zur Wahl eines Stadtgeometers; passirt.—Vertagt bis Mittwoch.

Dunmore.

— Handlungsreisende klagen sehr über das neue Borough Lizensgesetz und behaupten, nicht Dunmore, sondern Scranton werde davon profitiren.

— Christ Moffat von Dunmore, der Foremann am Brecher No. 5, brach am Freitag durch einen Fall von einem Karren mehrere Rippen.

— Die Dunmore Wasser Companie dehnt ihre Röhren nach den ehemals von der Pennsylvania Co. benutzten Reservoirs an der Gravity Bahnlinie aus.

☞ Neueste Moden in Kinderhüten und Kappen in Brown's Bee Hive.

Chas. Robinson's
Conzert-Halle.

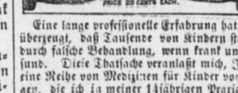
Und wenn die Erde zittert,
Und wenn Steinregen fällt,
Und wenn am Ende September
Auch untergeh'n soll die Welt;
Deshalb bleibt uns doch der Himmel noch offen,
'S wird immer munter fortge—conzertirt

Diese Woche:
Ganz vorzügliche Attraktionen.

Neue Waaren! Neuer Store!
J. J. Sonntag
hat das früher von Jos. Roos geführte Geschäft,
No. 226 Franklin Avenue,
übernommen und wird sich bestreben, seine Kunden mit einer vorzüglichen Auswahl von
Groceries jeder Art
zu bedienen. Er wird die besten Waaren halten und billig verkaufen.

Junge Hühner
für die Tafel, oder Hühner zur Zucht werden von den Unterzeichneten geliefert und alle Bestellungen per Post pünktlich effektuirt.
Moeck & Thomaschky,
Dunnings, Pa.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsche
Delikatessen-Handlung.
Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren.
Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.



Eine lange professionelle Erfahrung hat mich überzeugt, daß Tausende von Kindern sterben durch falsche Behandlung, wenn krank und gesund. Diese Thatsache veranlaßt mich, Ihnen eine Reihe von Medizinen für Kinder vorzulegen, die ich in meiner 14jährigen Praxis mit gutem Erfolge anwandte.
Waschung beim Zahnen.—Die Gaumen damit gewaschen, schwindet Schmerz und Geschwulst und das Kind zahnt leicht. Etwas Neues, das magisch wirkt.
Wundpulver.—Für die Kinderstube; heilt Wunden in einem Tage und macht eine vorzügliche Salbe für Brand- und andere Wunden
Husten- und Croup-Mixtur.—Heilt den Hals, reinigt die Lungenröhren, beseitigt Fieber und ist der Kinder Freund und die einzige, für Kinder speziell präparirte Husten- und Croupmedizin.
Allgemeines Stärkungsmittel für Kinder und schwache Erwachsene. Reinigt und macht neues Blut und stärkt das ganze System.
Abführmittel für Säuglinge, Kinder, Frauen während der Schwangerschaft; wirkt auf Leber, Nieren und Unterleib mild und angenehm.
Wurm-Elixir; tödtet die Würme und führt ab. Die beste Wurmmedizin, die existirt.
Diarrhöe-Mixtur speziell für Kinder; hebt Erbrechen, heilt die Krankheit und beruhigt die Eingeweide; kurirt sicher.
Kolik-Heilmittel.—Befreit Kinder rasch von der Kolik, beruhigt nervöse und unruhige Kinder. Plagt euch nicht mit unartigen Kindern, sondern gebt ihnen Dr. Hand's Kolik-Heilmittel.
Ein werthvolles Buch über Behandlung der Kinder von Geburt bis zu 10 Jahren geht mit jeder Flasche.
Verkauft bei allen Apothekern und Medizinhändlern, Fabrizirt in Scranton.

Ein furchtbares Erdbeben

suchte in der Nacht vom 31. August zum 1. Sept. die Stadt Charleston, in Süd Carolina, heim. Es war wenige Minuten vor 10 Uhr, als ein dumpfes Grollen in der Ferne vernehmbar wurde, aber ehe die Bewohner sich der Ursache bewußt wurden, war das Unglück über sie hereingebrochen. Dröhnend hob und senkte sich der Erdboden unter einem furchtbaren Erdstoße und im nächsten Augenblicke erfüllte das Krachen einstürzender Gebäude, das Angstgeschrei der bestürzten Bewohner die Luft. Szenen unbeschreiblicher Verwirrung folgten, Alles eilte auf die Straßen, auf die freien Plätze. „Ein Erdbeben!" ging es von Munde zu Munde. Viele warfen sich auf die Knie und beteten, andere flohen aus der Stadt aufs freie Land. Und inmitten dieser Bestürzung, inmitten dem Wehgeschrei der Verwundeten dröhnte abermals die Erde. War dieser zweite Stoß auch weniger verderbenbringend, als der erste, so erfüllte er doch die erschreckten Bewohner mit neuer Angst und viele, die sich bereits zur Rettung von Verunglückten, die unter den Trümmern eingestürzter Häuser begraben lagen, angeschickt hatten, gaben die Rettungsarbeiten auf, um sich in Sicherheit zu begeben. Am schwersten betroffen wurde der Geschäftstheil der Stadt, welcher fast vollständig in Trümmer gelegt wurde und hunderte von Personen wurden in Broad Straße oder Meeting Straße getödtet oder verwundet. Es war eine schreckliche Nacht. Alles schien die Geistesgegenwart verloren zu haben, erst nach einigen Stunden; nachdem die Erderschütterungen, die sich in Zwischenräumen von einer halben Stunde wiederholten, immer schwächer geworden waren, dachte man an systematische Rettungsarbeiten. Um die Verwirrung noch zu vermehren, waren in mehreren Stadttheilen Feuer ausgebrochen, welche die Stadt bald weithin erleuchteten und Jedermann glaubte, daß was das Erdbeben verschont habe, nun dem Feuer zum Opfer fallen werde. Die Feuerwehr wurde der Brände jedoch bis zum Tagesanbruche Herr. Dieser anbrechende Tag beleuchtete ein Bild schrecklicher Verheerungen. Fast kein Haus in der Stadt blieb unbeschädigt und viele zeigen solche Risse, daß sie niedergerissen werden müssen. Die St. Michaels Kirche ist in Trümmer gelegt und der Thurm droht jeden Augenblick einzustürzen; desgleichen der Thurm der St. Phillips Kirche, während derjenige der Unitarian beim zweiten Stoß in die Straße gefallen war. Der Portico der Hibernian Halle und die Haupt-Polizei-Station sind zerstört. Viele Landhäuser an der East und South Battery haben Schaden gelitten. Den furchtbarsten Anblick boten aber Broad und Meeting Straße, von Broad zur Hazel Str. Dort sind auch die meisten Personen getödtet und verwundet worden. Nicht weit davon sind fünfzehn bis zwanzig Wohnungen und Läden durch einen der Brände Dienstag Nacht in Asche gelegt worden. Wie groß der Menschenverlust ist, läßt sich zur Zeit nicht genau angeben. So weit festgestellt werden konnte, sind 15 bis 20 Personen getödtet und gegen hundert schwer verwundet worden, wie viele jedoch unter den Trümmern liegen, namentlich in den Negerquartieren, wo die Verluste an Menschenleben die größten sind, wird sich erst feststellen lassen, wenn sich die Aufregung einigermaßen gelegt hat und die Aufräumungsarbeiten weiter vorgeschritten sind. Kaum hundert Häuser—meistens Framehäuser—sind heute bewohnt, die übrige Bevölkerung kampirt in Zelten auf den Straßen oder auf den freien Plätzen. Alle Läden sind geschlossen und man fürchtet einen Mangel an Nahrungsmitteln, nicht weil es an solchen mangelt, sondern weil Niemand wagt, in die Läden zu gehen und die Waaren zu verkaufen, da immer noch neue Erdstöße, wenn auch nur schwache, stattfinden, So wurde Mittwoch früh um 8.28 abermals ein Stoß verspürt. Wieder wurde die Erscheinung durch ein unterirdisches Rollen angekündigt, das immer näher kam, die Erde hob und senkte sich und in drei Sekunden war die Welle vorüber, wobei das dumpfe Rollen nach und nach in der Ferne erstarb. Im Ganzen wurden seit 9.55 Uhr Dienstag Abend zehn Erdstöße verspürt. An vielen Stellen zeigt die Erde Risse, aus welchen feiner Sand anscheinend aus großer Tiefe quillt und der einen Schwefelgeruch verbreitet.

Das Erdbeben wurde auch in anderen Städten Süd Carolina's und in Georgia verspürt. Das Städtchen Summerville, 22 Meilen von Charleston, ist fast vollständig zerstört; Columbia, Ravenals und andere Städte litten sehr, doch nicht in demselben Maße wie Charleston. Im ganzen Staate Georgia und anderen Theilen des Südens wurden die Stöße empfunden, aber nirgends bedeutender Schaden angerichtet. In der Umgebung der Black Mountain Distrikte waren die Erscheinungen schrecklich; ungeheure Felsen wurden aus ihrem Bett gerissen und in die Thäler hinab gewälzt. Leichtere Erdstöße folgten bis zum Sonntag fast täglich, und dieselben erstreckten sich über einen Theil des Südwestens.

Der materielle Schaden wird auf zehn Millionen Dollars veranschlagt. Die Noth in den heimgesuchten Distrikten ist groß und rasche Hülfe nöthig. Man bringt die jüngsten Erdbeben hier mit den gleichen Erscheinungen in Griechenland, Italien und Egypten in Zusammenhang. Der telegraphische und der Postverkehr, welcher 36 Stunden stockte, ist jetzt wieder in Ordnung.

Mit großer und wohlbegründeter Furcht sieht die hilflose Bevölkerung von Charleston den bevorstehenden Herbststürmen entgegen, die hier gewöhnlich schon zwei Wochen vor der Tag- und Nachtgleiche beginnen. Schon voriges Jahr war der Schaden, den diese Stürme hier anrichteten, bekanntlich ein ungeheurer; die Stadt wurde damals in sehr kurzer Zeit um mehr als eine Million Dollars geschädigt. Ein Sturm von auch nur annähernd so großer Heftigkeit, wie der vorjährige, würde diesmal, wo das Erdbeben bereits so bedenklich vorgearbeitet und die meisten noch vorhandenen Gebäude so unsicher gemacht hat, eine geradezu vernichtende Wirkung üben.

Der Schrecken der Bewohner von Summerville wurde noch durch eine Erscheinung erhöht, die man in Charleston nicht oder doch nicht in diesem Maße wahrnahm. Während des ganzen Tages nemlich hörte man dort in allen Richtungen gewaltige Detonationen, wie von schwerem Geschütz herrührend, und das Ganze machte den Eindruck eines regelrechten Bombardements. Merkwürdig war dabei, daß mit diesen Detonationen kein Erzittern der Erde verbunden war, wohl aber stieg bei einer jeden derselben in fast sämmtlichen Brunnen das Wasser plötzlich, um dann ebenso plötzlich wieder zu fallen.

Im St. Andrew's Parish, auf der anderen Seite des Ashley Flusses, ist das Land mit Rissen und Löchern von einem Zoll bis zwei Fuß im Durchmesser bedeckt. Diese Löcher werfen blauen Staub und grünen Sand in großer Menge aus, die die ganze Fläche bedecken. Die Bewohner des Ortes erzählen, daß der Sand, sowie kochendes Wasser 5 bis 10 Fuß hoch in die Luft geschleudert wurden. Eine alte Negerfrau behauptet, daß nach den Erdstößen die Hilferufe aus der Stadt dort deutlich vernommen wurden und fast in demselben Augenblick der Himmel wie mit Feuer bedeckt schien. Die Negerbevölkerung glaubte, der jüngste Tag sei gekommen und begann zu beten und um Gnade zu bitten. Auf der Williams Bauerei, nahe dem 3-Meilen Pfosten, ist die Erdoberfläche siebartig durchlöchert. Die Löcher warfen während der Nacht sieben verschiedenfarbige Arten von Sand aus.

Von der Südseite.

Wir hören mit Bedauern, daß Freund Louis Gscheidle wieder von seinem alten Magenleiden heimgesucht und zwei Wochen lang schwer krank war. Er ist jetzt auf der Besserung.

Die Sängerrunde erwählte Dienstag Abend folgende Beamte: Präsident, L. Hetterich; Vize Präs., Wilh. Baumgärtner; Schatzm., Adam Franz; Sekretär, C. Bellersheim; Dirigent, Chs. S. Gelbert; Bibliothekare, Fritz Kuppermann und Gustav Scholtz; Rechn. Comite, Gelbert, Kiesel und Natter; Fahnenträger, Heinr. Weber und Wm. Wachter; Hornträger, Fritz Schneider und Phil. Robinson; Arrang. Comite, Greiner, Scholtz und Baumgärtner; Erfr. Comite, A. Franz und C. Bellersheim.

Frau F. A. Beamish fiel am Samstag aus ihrer Kutsche, während sie einem Leichenbegängnisse beiwohnte, wurde aber nicht erheblich verletzt.

Bäcker John Scheuer hat kürzlich einen Wagen neuester Construktion für den städtischen Verkehr erhalten, der an Bequemlichkeit nicht übertroffen werden kann und ein Wunder von Eleganz ist.

Nach längerer Krankheit und schwerem Leiden starb am Mittwoch Morgen in seiner Wohnung an Cedar Avenue Thomas Deubel im Alter von 50 Jahren, 6 Monaten und 6 Tagen. Der Verstorbene war gebürtig in Flensingen, Hessen-Darmstadt, kam im Jahre 1862 nach Amerika und führte im Jahre 1867 Frl. Anna Burger, Tochter des verst. Ferdinand Burger, als seine Gattin heim. Der Ehe entsprossen neun Kinder, von denen fünf dem Vater im Tode voraus gingen. Deubel war einer der tüchtigsten Bauschreiner der Stadt und erfreute sich eines großen Freundeskreises; sein Leiden war die Brights Krankheit. Die Schiller Loge, F. & A. M., betheiligte sich an dem Begräbnisse ihres verstorbenen Mitgliedes, das am Freitag Nachmittag nach dem Pittston Avenue Kirchhofe stattfand.

Gebrüder Krämer betreiben jetzt auch die Wurstfabrikation per Dampf und ist ihre Einrichtung eine vortreffliche.

— Der Eigenthümer der Mozart Halle in Jackson, Mich., Herr Capitän Chas. Heine, berichtete, daß er schon häufig Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Magenbeschwerden angewandt habe und zwar immer mit den besten Erfolgen.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Julius Singer,
446 Alderstraße, nahe Pittston Ave.,
Buchhändler.
Bestellungen auf alle deutschen Zeitschriften des In- und Auslandes prompt besorgt. Kalender, Bilder, Bilderrahmen in jeder Art und Größe. Einbinden von Büchern gut und billig ausgeführt.
General-Agent der N. Y. „Volkszeitung".

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Repariren und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Soeben erhalten: Prachtvolle
Sommer-Waaren,
umfassend eine große Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen
von vorzüglichster Qualität,
die wir äußerst billig offeriren.
Sutto's Kleider-Geschäft,
326 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Goldsmith's G. B. Bazaar.
Großer Ausverkauf
vorausgehend der
Aufnahme des Inventars.
Alles ist zum Kostenpreise herabgesetzt und an manchen Artikeln ein extra Disconto von 10 Prozent
Nur für zwei Wochen.
Goldsmith Bros & Co.
Trocken- und Ellenwaaren,
Nos. 412 und 414 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.,
55 Walker Straße, New York City.

John J. Schneider, Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unsererseits nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

„Altdeutsche Bierstube,"
710 Pittston Avenue,
Elfte Ward, Scranton, Pa.
Haupt-Niederlage für Scranton und Umgegend von
Lax u. Co's.
Berühmtem „Polaris" Kümmel, Rum-, Arrac- und Weinpunsch Extracten.
(Ausgezeichnet für Familien.)
☞ Reelle Bedienung und billige Preise.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Walter's Bitters.
Wer nur fühlt die Verstopfung walten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
D'rum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1011 Cedar Avenue,
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Ferd. Hagen,
526 und 528 Alder Straße, gegenüber von Spruk's Holzhof,
liefert alle Sorten und zu verschiedenen Zwecken: Drechsler-Arbeiten, Scrollarbeiten jeder Art, feine Hausmöbeln, Wirthschafts- u. Store-Einrichtungen. Da ich mit Maschinen hinreichend eingerichtet bin, kann ich in kürzester Frist Aufträge ausführen. Für gute und pünktliche Arbeit wird garantirt. Zum Besuche ladet ergebenst ein Ferd. Hagen.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
415 Hickory Straße,
verarbeitet nur das beste Tuch und garantirt, daß die Kleider genau und gut sitzen.
Ueberröcke und Anzüge von $15 aufwärts. Jederzeit schnelle und pünktliche Bedienung.
Die verehrten Deutschen von Scranton und Umgegend sind freundlichst zum Besuche eingeladen.
Joseph Oswald.

Hyde Parker Notizen.

— William Blume wird seine Kutschenfabrik nach der Nord siebenten Str., gegenüber von der E. Robinson Brauerei, verlegen, da er das bisher von ihm bewohnte Grundstück an die neue Bahngesellschaft verkauft hat.

— Col. Price kehrte am Donnerstag Nacht von seiner Reise zurück, welche Wales, das westliche Irland und Belgien umfaßte.

— Das unordentliche Haus einer gewissen Ellen Cochran, 1017 und 1019 Swetland Straße, wurde Anfangs der vorigen Woche von der Polizei aufgehoben und die ganze Gesellschaft, aus Ellen Cochran, Mike McCoy, Alfred Angraw, Hattie Colt und Mary Sutton bestehend, über Nacht in das Stationshaus gesperrt, am nächsten Morgen vor Ald. Oram verhört und gestraft.

— Herr Carl Ehrhardt ist als deutscher Provisor in der Apotheke von Frau C. J. Decker angestellt.

— Der Arcadian Skating Rink dahier soll auch verkauft werden. Damit wäre das letzte derartige Institut geschlossen.

— Gebrüder Jones haben ihr Eigenthum an siebenter Straße an die L. C. & N. Co. für die neue Bahnlinie für $15,000 verkauft. Vor einigen Jahren boten sie dasselbe für $5000 an, haben somit $10,000 profitirt.

— Die Kosten der neuen projektirten Straße von der neunten Straße entlang dem Geleise der Straßenbahn bis zur Jackson und diese hinauf zur Main Avenue sollen $10,000 betragen, welche hauptsächlich zum Ankaufe verschiedener Gebäude, die im Wege stehen, verwendet werden müßten. Dem Centrum von Hyde Park würde der neue Verkehrsweg allerdings förderlich sein, während Nord Hyde Park keinen Nutzen, sondern eher Schaden davon hätte. Erst wenn der schon mehrmals angeregte Plan einer zweiten Brücke von Linden oder Mulberry Straße nach der Westseite einst verwirklicht werden sollte, würde auch der nördliche Stadttheil sich emporschwingen.

— An dem Bau des Hauptsewers für den 3. Distrikt ist diese Woche an Washburn Straße begonnen worden.

— Dr. C. H. Fisher erlitt kürzlich durch den Fall seines Pferdes Verletzungen, welche ihn zwei Wochen lang dienstuntauglich machten. Er ist jetzt wieder im Stande, seinen Berufsgeschäften nachzugehen.

Aus dem oberen Thale.

— Der 23 Jahre alte William J. Hefferan von Olyphant wurde am Montag Vormittag in der Grassy Island Kohlenzeche von einer sogenannten „bell" getroffen, die von der Decke seiner Kammer fiel. Beide Beine wurden ihm abgeschlagen und er erhielt innerliche Verletzungen, die seinen Tod Abends um 7 Uhr herbeiführten.

— Der an der Del. & H. Bahn zwischen Carbondale und Nineveh als Feuermann angestellte James Shannon, 21 Jahre alt, fiel Samstag Nacht zwischen die Karren und es wurde ihm ein Bein von den Rädern abgeschnitten. Der Verwundete starb, während man ihn nach Carbondale brachte.

Carbondale. — Es herrscht Wassermangel hier und die Bürger sind ersucht worden, nur das allernöthigste Quantum zu verbrauchen.

— Der 19jährige William McHale, dessen Eltern vor 8 oder 9 Jahren von hier nach Philadelphia zogen, wurde dort neulich während eines Streites erstochen.

— John C. Hutchins, ein alter und geachteter hiesiger Bürger, starb vorletzten Montag im Alter von nahezu 70 Jahren.

— Es heißt, die Butler Kohlen Co. werde das Belmont Kohlenwerk bei Carbondale bald wieder in Thätigkeit setzen.

Archbald. — Die 60 Jahre alte Frau Scanlon von hier war die letzten fünf Jahre infolge eines Augenleidens total blind. Letzten Mittwoch spielte sie mit einem 2jährigen Enkelkinde, bis sie vor Erschöpfung einschlief; damit war der kleine Racker nicht zufrieden und um sie aufzuwecken, schlug er ihr mit einer Dachschindel über die Augen. Die Frau verspürte einen stechenden Schmerz in der Augengegend und ist seitdem sehend. Wird der kleine Patrick einst in den Adelstand erhoben, so führt er jedenfalls eine Schindel im Wappen.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer 530 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel	$	64
Hafer do.		60
Welschkorn per hundert	1	20
Bestes Waizenmehl, per Faß	6	25
Winter do. do.	5	50
Roggenmehl do. do.	5	00
Welschkornschrot, per 100 Pfd.	1	50
Kleie do.	1	20
Midding do.	1	20
Welschkornmehl do.	1	20
Kartoffeln, per Buschel		75
Zwiebeln, neue do.	1	50
Bohnen do.	1	50
Eier, per Dutzend		18
Butter, beste, per Pfund		24
Butter, mittelmäßig do.		15
Käse		12
Schmalz		10
Schinken do.		15
Schultern do.		10
Seitenstücke do.		10
[illegible] do.		13
Heu, per Tonne	17	00
Stroh do.	14	00

Schwindsucht geheilt.
Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel zur positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben, handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache, mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Reißen im Gesicht, Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerz,
Verstauchungen, Steifen Hals, Quetschungen, Brühungen, Frische Wunden u. Schnittwunden.
Zahnschmerzen,
Geschwollene Brüste, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Ohrenweh, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire
The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Maryland.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare, Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Davis'
Dampf-Färberei,
308 Penn Avenue, Scranton,
Zweiggeschäft, 138 Main Ave., Hyde Park.
Die beste Färberei in der Stadt. Herren- und Damenkleider gereinigt und gefärbt.

Israel Bittenbender
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede, Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

M. T. Keller, Kutschenfabrikant,
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.